Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1858

13 (30.3.1858)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 13. Durlach, den **30. März** **1858.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 2960. Die Bürgermeister werden angewiesen, dafür zu sorgen, daß die Verbindungs- und Feldwege alsbald gründlich hergestellt, das zur Unterhaltung erforderliche Material beigeführt und die Straßengräben sorgfältig gereinigt, auch dabei nach Anleitung des Straßenmeisters Maurer und der Instruktion für die Straßenwarte vom 25. Juni 1856 (Wochenblatt 1856, Nr. 28) verfahren werde.

Durlach, 27. März 1858.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Schuldenliquidation.

Nr. 2936. Dorothea Heidt, ledig, von Grötzingen will nach Amerika auswandern.

Etwaige Ansprüche an sie sind

Dienstag, 6. April,
Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, 26. März 1858.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Aufforderung.

Nr. 1941. Der Großh. Fiskus hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der ohne erbberechtigte Verwandten am 5. Dezember v. J. im unmündigen Alter verstorbenen Gertrude Vorderer von Jöhlingen gebeten.

Etwaige Näherberechtigte werden aufgefordert,
binnen sechs Wochen
ihre Ansprüche dahier geltend zu machen, widrigenfalls obigem Gesuche stattgegeben würde.

Durlach, 23. März 1858.

Großh. Amtsgericht.
Gaupp.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt nächsten

Mittwoch, 31. März,
Nachmittags 2 Uhr,

im Farrenstall — Jägerstraße Nr. 25 —
einen fetten Rindsfarren
im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen.

Durlach, 29. März 1858.

Der Gemeinderath.
Wahrer.

Fahrnißversteigerung.

[Durlach.] Alt Johann Jakob Kiefer, Weingärtner hier und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau lassen

Mittwoch, 31. März,

Morgens 8—11 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags 2—5 Uhr, im Hause Nr. 37 der Kelterstraße folgende Fahrnisse in öffentlicher Steigerung verkaufen:

Kleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk und sonstiger Hausrath.

Durlach, 25. März 1858.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.
Siegrist.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Johann Jakob Kiefer, Weingärtner hier und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau lassen

Dienstag, 6. April,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Stall und 3 Ruthen alten Maßes Hausgarten in der Kelterstraße hier, neben Jakob Karcher, Küfer, und dem Baslerthurm.

Aecker.

2.

3 Viertel 25 Ruthen alten oder 3 Viertel 20 Ruthen 24 Fuß neuen Maßes im Kochsacker, neben dem Weg und Georg Adam Soldner; mit 4 tragbaren Nußbäumen.

3.

2 Viertel 6 Ruthen alten oder 1 Viertel 89 Ruthen 94 Fuß neuen Maßes im Lerchenberg, neben Metzgermeister Claupin und Rain.

4.

1 Viertel 1 Ruthe alten oder 90 Ruthen 55 Fuß neuen Maßes auf dem Breitenwasen, neben Kupferschmied Märckers Erben und Kranzwirth Morlock.

5.

2 Viertel 10 Ruthen alten oder 1 Viertel 98 Ruthen 78 Fuß neuen Maßes im Pfisters-

grund, neben Christ. Knappschneider u. Brunnenmeister Wagners Wittwe; mit 9 tragbaren Obstbäumen.

6.

32½ Ruthen alten oder 71 Ruthen 80 Fuß neuen Maßes im Baussert oder Kennenthal, neben Konrad Wickert, Maurer, und Johann Kleiber, Todtengräber; mit 2 tragbaren Obstbäumen.

Garten.

7.

24 Ruthen alten oder 53 Ruthen neuen Maßes im Imber, neben Maurer Johann Martin Meier und Katharine Berger.

Durlach, 25. März 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Hausversteigerung.

[Durlach.] Kupferschmied Jakob Hübscher von hier läßt

Dienstag, 6. April.

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung nochmals verkaufen:

Eine dreistöckige Behausung mit vier Logis, Keller, Schopf, Stallung und 4 Ruthen Garten, neben Amtsbote Karl Schwarz und Friedrich Leyerle's Hausplatz in der Mühlstraße; Gebot 650 fl.

Durlach, 29. März 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Aus dem Nachlasse der Metzgermeister Heinrich Leber's Wittwe, Elisabethe geb. Kayser hier, werden

Montag, 19. April,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkauft:

Aecker.

1.

32½ Ruthen alten oder 71 Ruthen 80 Fuß neuen Maßes auf der Reuth, neben Friederich's Wittwe und Karl Leber; Anschlag . . . 130 fl.

2.

1 Viertel 15 Ruthen alten oder 1 Viertel 21 Ruthen 48 Fuß neuen Maßes auf den Hohenerlen, neben Ludwig Gaier, Waffenschmied, und Friedrich Kratt; Anschlag . . 200 fl.

3.

1 Viertel 2½ Ruthen alten oder 93 Ruthen 87 Fuß neuen Maßes in der Dürrbach, neben Rudolf Märckers Wittwe und Philipp Heinrich Lebers Wittwe; Anschlag . . . 120 fl.

4.

39 Ruthen alten oder 86 Ruthen 14 Fuß neuen Maßes im Bergfeld, neben Philipp Heinrich Lebers Wittwe und Andreas Oeder; Anschlag . . 70 fl.

Weinberg.

5.

1 Viertel 3 Ruthen alten oder 94 Ruthen 97 Fuß neuen Maßes im Bausert, neben Karl Altfelix und Friedrich Franz; Anschlag . . 100 fl.

Garten.

6.

30 Ruthen alten oder 66 Ruthen 26 Fuß neuen Maßes in den Bruchgärten, neben Magdalene Leber und Karl Hochschild; Anschlag . . 250 fl.

Durlach, 20. März 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Wöschbach.

Pflästerer-Arbeit-Vergebung.

Die hiesige Gemeinde läßt bis

Dienstag, 6. April,

Vormittags 9 Uhr,

die Herstellung von 18 Ruthen 85 Fuß Rinnenpflaster im hiesigen Orte auf dem Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung vergeben, wozu die lusttragenden Pflästerermeister mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen am Tage der Versteigerung bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden können.

Wöschbach, 20. März 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Unger.

Einladung.

[Königsbach.] **Mittwoch den 7. April,** Vormittags 10 Uhr, soll die Einweihung des neuzuerbauenden Ortstheils sowie die Segnung des Grundsteins stattfinden, wozu Solche, die an einer derartigen Feier Antheil nehmen wollen, freundlichst eingeladen werden.

Königsbach, 25. März 1858.

Dee Gemeinderath.

Kapital auszuleihen.

Bei alt Gemeinderechner Wilhelm Krauß in Wilferdingen sind **300 fl.** Pflegschaftsgelder gegen Pfandurkunde und üblicher Verzinsung auszuleihen, welche jeden Tag erhoben werden kann. Wilferdingen, 24. März 1858.

Geldanerbieten.

4500 Gulden Pflegschaftsgelder hat der Unterzeichnete im Ganzen oder theilweise gegen doppelte gerichtliche Versicherung und 4½procentiger Verzinsung auszuleihen.

Durlach, im März 1858.

C. Altfelix, Maurermeister.

Auszug
aus der Rechnung
der
allgemeinen Leichenkasse der Bürger zu Durlach
vom Jahr 1858.

Einnahme.

1) Monatsbeiträge . .	254. 48.	
2) Aufnahmstaxen . .	63. 50.	
3) Kapitalzinse . . .	41. 45.	
Summe Einnahme		369. 24.

Ausgabe.

1) Guthaben des Rechners aus letzter Rechnung . .	9. 28.	
2) Beneficien . . .	172. —.	
3) Verwaltungsaufwand .	5. 10.	
Summe Ausgabe		186. 38.
bleibt Kassenvorrath		173. 46.
Dazugerechnet die ausstehenden Kapitalien		775. —.
Der Werth der vorräthigen Statuten .		7. 36.
Somit zeigt sich ein Vermögensstand von worauf keine Schulden haften.		956. 22.
Am 1. Januar 1857 betrug das Vermögen		781. —.
Es hat sich folglich vermehrt um . . durch Beiträge und Kapitalzinse.		175. 22.
Der Stand der Mitglieder beträgt auf den 1. Januar 1858		233.

Indem wir diesen günstigen Rechnungsauszug der Oeffentlichkeit übergeben, laden wir zum zahlreichen Beitritt in unsere Gesellschaft ein.

Durlach, 7. März 1858.

Der Vorstand.

[Durlach.] Für die berühmte
Großh. Bad. privilegirte
Naturbleiche in Pforzheim
nehme ich **Leinwand, Garn** und **Faden** zur besten Besorgung an, und bitte um recht zahlreiche Aufträge.

Friedr. Weysser.

Heilbronner Bleiche
bei Wimpfen am Neckar.

Aufträge für diese ganz vorzügliche Bleiche übernimmt und besorgt zu den billigsten Preisen **Friedrich Bauer** in Durlach.

Anzeige und Empfehlung.

[Durlach.] Der Unterzeichnete reinigt Kleider jeder Art von Flecken mittelst Anwendung unschädlicher Mittel; indem er dies einem geehrten Publikum anzeigt, empfiehlt er sich unter Zusicherung billiger und schneller Bedienung.

Friedrich Raquot,
wohnhaft bei Math. Albrecht in der Zehntstraße.

Zu vermiethen. [Durlach.] In dem Hause Nro. 57 der Langenstraße ist ein Logis im zweiten Stock auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen.

F. Reubold, Sattlermeister.

Max Link in Oberkirch
empfiehlt sich den löbl. Bürgermeisterämtern in leinenen, in Theer gekochten **Feuereimern,** leinenen **Schläuchen, Pechfackeln** und **Pechkränzen.**

Dehmdheu, circa 20—30 Centner, hat um sehr billigen Preis zu verkaufen

W. Bauer zum Amalienbad.

Dienstantrag. Auf kommende Ostern findet ein Kindsmädchen einen Platz; bei wem, ist im Kontor d. Bl. zu erfragen.

Geldanerbieten. **4—600 fl.** liegen zum Ausleihen bereit, zu erfragen im Kontor d. Bl.

Geldanerbieten. Im Almosenfond zu Palmbach liegen **300 Gulden** gegen vorschriftsmäßiges Unterpfand, im Ganzen oder theilweise, zum Ausleihen bereit; Näheres bei

Almosenrechner **Jourdan.**

[Carlsruhe.]
Geldanerbieten. Bei der unterzeichneten Verrechnung können **3000 Gulden** — im Ganzen oder theilweise — gegen übliche Verzinsung auf doppeltes Unterpfand ausgeliehen werden. Carlsruhe, 20. März 1858.

v. Bernhold'sche Wittwen-Stiftungsverrechnung.
Schwab.
Kleine Herrenstraße Nr. 13.

Zwei möblirte Zimmer
nebst Kost für 1 Dame und 2 Kinder werden entweder sogleich oder auf 1. April zu miethen gesucht; Näheres bei Madame Schauffelberger.

Schwarzen
Husten-Candis
empfiehlt
Carl Grimm.

Gummi-Ueberschuhe
werden gesohlt, gesleckt und lackirt durch Schuhmachermeister **Kuhn** in der Lammstraße Nro. 19.

Dickrübsamen,
selbst gezogener, verkauft **Beuttenmüller.**

Obstmost, ca. 6 bis 7 Ohm, ist zu verkaufen; das Nähere bei Küfer Fr. Krebs dahier.

Durlacher Fruchtpreise vom 27. März 1858.

Weizen —. —. Neuer Kernen 11. 50. Neues Korn —. —. Gerste —. —. Haber 5. 59. Butter 30 kr. 3 Eier 4 kr.

Deutscher Phönix.

Badische & Frankfurter Versicherungsgesellschaft.

Grundkapital: 5½ Millionen Gulden.

Die Gesellschaft versichert fortwährend zu den billigsten Bedingungen **Mobilien, Erndte-Vorräthe** ꝛc. ꝛc., sowie das von Großh. Staatsbrandkasse ausgeschlossene **Gebäudefünftel.**

Ferner übernimmt die Gesellschaft die Versicherung von **Gütern und Waaren auf dem Transport zu Wasser und zu Land.**

Versicherungsanträge werden von dem Unterzeichneten jederzeit entgegengenommen und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Durlach, den 21. März 1858.

Die Bezirksagentur des „Deutschen Phönix".
Friedrich Unger, Sohn.

Friedrich Unger, Sohn,

Hauptstraße Nr. 12 in Durlach,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in allen Sorten **wollenen Tüchern**, schwarzen und farbigen **Buckskins** und **Velours, Zephirs**, wollene, halbwollene, leinene und baumwollene **Rock-** und **Hosenstoffen, Cassenets**, schwarze **Thybets, Paramattas**, glatte und geköperte **Orleans**, einfache und Doppel-**Lustres** in allen Farben, **Checks, Poil des Chèvres**, schwarze und farbige **Cattune** (wasch- und luftächt) in den neuesten Dessins, schwarze und farbige **Taffettücher** und **Halsbinden**, feinsten schwarzen **Sammt**, weiße und farbige **Pique-, Cachemir-** und **Atlas-Westen**, blauen und naturell **Drill, Bett-Barchent, Matratzen-Drill** in Baumwolle und Leine, **Kölsch**, weiße und graue **Schirtings, Flanells, Biber, Baumwolltuch, Baumwollzeuge**, sowie eine große Auswahl Futterstoffe zu den billigsten Preisen.

Verschiedenes.

[Durlach.] Ein vorigen Samstag Nachmittag im städtischen Walddistrikte „Galgenberg" ausgebrochenes Lauffeuer wurde, Dank des raschen Eingreifens einiger gerade in der Nähe gewesener Einwohner von Wolfartsweier, bald und glücklich unterdrückt, so daß kaum Schaden daraus hervorgehen wird. Dieser sehr frühzeitige Waldbrand dürfte allgemein zur Vorsicht mahnen.

Montag, 29. März. Soeben erfahren wir, daß es gestern Nachmittag auch im Königsbacher Gemeindewald gegen Bretten zu gebrannt, wobei eine Fläche von ca. 6 Morgen Schaden gelitten hat.

Die Anbauverhältnisse der Handelspflanzen im Amtsbezirke aus den letzten drei Jahren stellen sich nach amtlichen Angaben so:

		1855.	1856.	1857.
Cichorie	Morgenzahl	110¼.	86.	65.
Hanf	"	378¾.	353½.	323¼.
Hopfen	"	3¾.	4.	6⅛.
Mohn	"	521.	497½.	423.
Reps	"	415.	484.	413.
Tabak	"	255.	277.	610.
Zuckerrüben	"	470.	517.	462.
		2153¾.	2219.	2305¾.
Mit Reben waren bepflanzt		724.	723.	732.

Der Bezirk hat 21 Gemarkungen mit 26,302 Morgen Ackerfeld. — Hiernach sind nur bei der Cichorie und dem Tabak erhebliche Schwankungen im Anbauverhältniß eingetreten; ob nicht beim Tabak in einem Maße, daß fernere derartige Steigerungen im Interesse eines soliden Betriebs der Landwirthschaft nicht zu wünschen sind?

Gestorbene.

Durlach, 25. März: Konrad, Vat. Wilhelm Waldvogel, Fabrikarbeiter, 6 Mon. alt.
" 28. März: Peter Schneider, Bäckermeister, Ehemann, 73 Jahr alt.
Jöhlingen, 24. März: Philipp Jakob Schuster, Landwirth, Wittwer, 96 Jahr alt.
Langensteinbach, 22. März: Georg Maier, Schuhmacher, Ehemann, 59 Jahr 5 Mon. alt.
Söllingen, 16. März: Joseph Reichenbacher, Hauptlehrer, Ehemann, 65 Jahr alt.
Untermutschelbach, 19. März: Karoline, Ehefrau des Friedrich Roßwaag, 22 Jahr alt.

Silbenräthsel.

Erstes Wort.

Das junge Volk, das Heer, die halbe Welt ward streng
von mir regiert,
In unsern Tagen hab' ich höflicher mich aufgeführt;
Man hört nicht über meine Härte klagen.
Ich diene nur zum Schutz und zum Behangen.

Zweites Wort.

Ich bin geschwind, schnell wie der Wind;
Wollt ihr mich fangen, so dürft ihr ja nicht laut nach
mir verlangen.

Das Ganze.

Hat dich ein guter Genius geleitet zur rechten Köchin in der Fastenzeit, so wird ein edler Schmaus vom Ganzen dir bereitet. t

---

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von A. Dups.